



Erasmus+

# pioneer*ers*

## Pädagogisches Handbuch

**Förderung von Innovation und sozialem  
Unternehmertum in der Berufsbildung  
durch Lernen durch Engagement**

Januar 2020

---

Project n°2018-1-NO01-KA202-038856

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



Dieses Lernmaterial wurde im Rahmen des von der Europäischen Kommission finanzierten Projekts „PIONEERS“ entwickelt.

Dieses Lernmaterial richtet sich an Berufsbildungsfachkräfte, die Schulungsprogramme für soziales Unternehmertum entwickeln. Es wird empfohlen, es in Kombination mit den Folgenden zu verwenden:

- PIONEERS Online digitale Datenbank für bewährte Praktiken und Ressourcen im Lernen durch Engagement und soziales Unternehmertum
- PIONEERS Trainingscurriculum für sozial innovative UnternehmerInnen
- PIONEERS Professionale Toolbox

Add hyperlinked texts of IO1, IO3, IO4.



Dieses Material ist unter der Creative Commons-Lizenz 2020 lizenziert. Dies bedeutet, dass Sie Teile oder die Vollversion von Text und Bildern kopieren, verteilen und anzeigen können, sofern Sie die Projektpartnerschaft „PIONEERS“ ausdrücklich akkreditieren. Es steht Ihnen auch frei, das resultierende Werk nur unter derselben oder einer ähnlichen Lizenz wie dieses zu vertreiben, definitiv nicht für kommerzielle Zwecke.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

<b>ALLGEMEINE EINFÜHRUNG</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 1: BerufsbildungspraktikerInnen mit sozialem Unternehmertum und Konzepten sozialer Unternehmen vertraut machen</b>	Error! Bookmark not defined.
1.1. Abstrakt	6
1.2. Die Geschichte des sozialen Unternehmertums	7
1.3. Die Definition des sozialen Unternehmertums	7
1.4. Die Grundsätze des Social Business	8
1.5. Rechtsformen für Sozialunternehmen	9
1.6. Arten von Unternehmen	9
1.7. Skalierung der Auswirkungen sozialer Unternehmen	10
1.8. Schlussfolgerung	11
<b>Kapitel 2: Anwenden der Lernen- durch- Engagement-Methoden in der Berufsbildung</b>	Error! Bookmark not defined.
2.1. Abstrakt	12
2.2. Arten des Lernens durch Engagement	12
2.2.1. Direkte Lernen durch Engagement	12
2.2.2. Indirekte Lernen durch Engagement	13
2.2.3. Befürwortung Lernen durch Engagement	13
2.2.4. . Forschungsbasiertes Lernen durch Engagement	13
2.3. Der Wert von Lernen durch Engagement	14
2.4. Lernen durch Engagement in der Praxis	15
2.5. Schlussfolgerung	20
<b>Kapitel 3: Förderung von Innovation und sozialer Innovation in der Berufsbildung durch Lernen durch Engagement</b>	<b>21</b>
3.1. Abstrakt	21
3.2. Soziales Innovation	21
3.3. Lernen durch Engagement und soziales Unternehmertum	22
3.4. Lernen durch Engagement in der beruflichen und pädagogischen Ausbildung	23
3.5. Schlussfolgerung	24
<b>Kapitel 4: Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen des sozialen Unternehmertums in der Berufsbildung</b>	Error! Bookmark not defined.
4.1. Abstrakt	25
4.2. Ein Profil von Sozialunternehmern	26
4.3. Anleitung für Berufsbildungsstudenten zum Erkennen der Eigenschaften von sozialem Unternehmertum	27
4.4. Ein Beispiel für ein soziales Problem, das als Lernen durch Engagement-Berufbildungsprojekt behandelt wird	28
4.5. Schlussfolgerung	29

**Kapitel 5: Umsetzung des Lebenszyklus von Programmen für soziales Unternehmertum in der**

<b>Berufsbildung</b>	<b>30</b>
5.1. Abstrakt	30
5.2. Eine Vision von Lernen durch Engagement haben	<b>Error! Bookmark not defined.</b>
5.2.1. . Ein Geschäftsansatz	31
5.2.2. Die Lernen durch Engagement Pädagogik	31
5.3. Umsetzung des Schulungsangebots im Rahmen von Lernen durch Engagement	32
5.4. Schlussfolgerung	36
<b>Kapitel 6: Aufbau eines Sozialunternehmer-Projekts: Ideen verwirklichen</b>	<b>Error! Bookmark not defined.</b>
6.1. Abstrakt	37
6.2. Wie man eine Idee mit sozialen Auswirkungen identifiziert und initiiert	37
6.3. Tool für Management und Lebenszyklus des Entrepreneurship-Projekts	39
6.4. Der Lebenszyklus des Unternehmertums-projektes	40
6.5. Finanzierungsmöglichkeiten: Zuschüsse und alternative Finanzierung	42
6.6. Schlussfolgerung	43
<b>ALLGEMEINE SCHLUSSFOLGERUNG</b>	<b>44</b>
<b>REFERENZEN</b>	<b>45</b>

# Allgemeine Einführung

## “Pioneers” pädagogisches Handbuch



Lernen durch Engagement hat sich als erfolgreiche Pädagogik für die Ausbildung zum sozialen Unternehmertum erwiesen. Lernen durch Engagement ist eine Lehr- und Lernmethode, mit der SchülerInnen Probleme lösen können, indem sie im Rahmen ihrer akademischen Ausbildung Probleme in ihrem Bildungsumfeld oder in einer größeren Gemeinschaft ansprechen.

Trotz aller Möglichkeiten, die das Lernen durch Engagement bieten, um die Bildung zum sozialen Unternehmertum zu fördern, wird diese erfolgreiche Pädagogik in Europa nicht ausreichend und angemessen genutzt. Die Projektträger des PIONEERS-Projekts haben festgestellt, dass die Bereitstellung angemessener Kompetenzen für Berufsbildungsfachkräfte der Schlüsselfaktor ist, um dieses Potenzial auszuschöpfen.

Das an die LehrerInnen und TrainerInnen der Berufsbildung gerichtete PIONEERS-pädagogische Handbuch zielt darauf ab, detaillierte Informationen, grundlegende Konzepte, Definitionen und innovative methodische Ansätze zur Förderung von Innovation und sozialem Unternehmertum durch Lernen durch Engagement in der Berufsbildung bereitzustellen.

# Kapitel 1: BerufsbildungspraktikerInnen mit sozialem Unternehmertum und Konzepten sozialer Unternehmen vertraut machen



## 1.1. Abstrakt

In den letzten Jahren hat sich das soziale Unternehmertum als praktikable Alternative zur Regierungspolitik herausgestellt, um einige der dringendsten Probleme der Gesellschaft anzugehen. Allerdings bieten nur wenige Berufsbildungseinrichtungen Bildungsmöglichkeiten für Studierende an, die Sozialunternehmer werden möchten. Die Neuheit und Kleinheit des Fachgebiets stellt ein besonderes Problem für Berufsbildungspraktiker dar, neben der häufigsten Herausforderung eines neuen Fachgebiets - dem Mangel an gutem Unterrichtsmaterial.

Dieses Kapitel macht Berufsbildungspraktiker mit den Konzepten des sozialen Unternehmertums vertraut und vermittelt ein umfassendes Verständnis der Schlüsselemente für die Gründung eines sozialen Unternehmens und setzt sie verschiedenen Rechtsformen des Aufbaus eines sozialen Unternehmertums aus. Es untersucht die Skalierung von Sozialunternehmen, einschließlich Fragen des Managements, der Führung und der Messung der Leistung. Es gibt noch viele Möglichkeiten, Lücken zu schließen und diese Arbeit auf die nächste Ebene zu heben, aber Sie haben eine Basis, auf der Sie aufbauen können

## 1.2. Die Geschichte des sozialen Unternehmertums

Die Begriffe sozial Unternehmer und soziales Unternehmertum wurden 1953 erstmals in der Literatur von H. Bowen in seinem Buch Soziale Verantwortung des Unternehmers verwendet. Die Begriffe wurden in den 1980er und 1990er Jahren weit verbreitet und von Bill Drayton, Charles Leadbeater und anderen beworben. Von den 1950er bis 1990er Jahren war der Politiker Michael Young ein führender Förderer des sozialen Unternehmertums. In den 1980er Jahren wurde er von Professor Daniel Bell an der Harvard University als der "weltweit erfolgreichste Unternehmer sozialer Unternehmen" beschrieben.

Beim sozialen Unternehmertum geht es darum, die sozialen Probleme zu erkennen und einen sozialen Wandel zu erreichen, indem unternehmerische Prinzipien, Prozesse und Operationen angewendet werden. Es geht darum, eine Forschung zu betreiben, um ein bestimmtes soziales Problem vollständig zu definieren und dann ein soziales Unternehmen zu organisieren, zu schaffen und zu verwalten, um die gewünschte Veränderung zu erreichen. Die Änderung kann eine gründliche Beseitigung eines sozialen Problems beinhalten oder nicht. Es kann ein lebenslanger Prozess sein, der sich auf die Verbesserung der bestehenden Umstände konzentriert. Neben sozialen Problemen konzentriert sich das soziale Unternehmertum auch auf Umweltprobleme. Kinderrechtsstiftungen, Anlagen zur Behandlung von Abfallprodukten und Frauenförderungsstiftungen sind nur einige Beispiele für soziale Unternehmungen.

Viele Aktivitäten im Zusammenhang mit der Entwicklung der Gemeinschaft und einem höheren sozialen Zweck fallen unter die moderne Definition des sozialen Unternehmertums. Trotz der heute etablierten Definition bleibt soziales Unternehmertum ein schwer zu definierendes Konzept, da es sich in mehreren Formen manifestieren kann.

## 1.3. Die Definition des sozialen Unternehmertums

Auf internationaler Ebene gibt es keine vereinbarte Definition dessen, was ein soziales Unternehmen ausmacht. In Europa ist jedoch aufgrund der intensiven Forschung durch eine wachsende Anzahl von Wissenschaftlern und der Verabschiedung zahlreicher Gesetze, die für diese Art von Unternehmen in verschiedenen Ländern spezifisch sind, eine allmähliche Konvergenz des Verständnisses eingetreten.

Im Jahr 2015 genehmigten die Fakultät des College of Arts and Sciences und der Sawyer Business School die folgende Definition für Lernen durch Engagement:

*"Lernen durch Engagement ist eine Pädagogik, die akademisch relevante Serviceaktivitäten, die auf die Bedürfnisse von Menschen und der Gemeinschaft zugeschnitten sind, in einen Kurs integriert. Die Studierenden verbinden Wissen und Theorie mit der Praxis, indem sie Service mit Reflexion in einer strukturierten Lernumgebung verbinden."*

Auf europäischer Ebene ist die Definition eines sozialen Unternehmens in drei Dimensionen aufgebaut:

- Eine unternehmerische Dimension (mit Erträgen aus dem Verkauf von Waren / Dienstleistungen auf dem Markt, auch durch öffentliche Aufträge);
- Eine soziale Dimension (Verfolgung eines expliziten sozialen Ziels und Bereitstellung von Produkten / Dienstleistungen mit sozialer Konnotation);
- Eine verwaltungsdimension (Rechenschaftspflicht, Partizipation und Transparenz).

Der Entwicklungsgrad der Sozialunternehmen ist in den EU-Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich.

Sozialunternehmer können Personen sein, die mit gemeinnützigen und nichtstaatlichen Organisationen verbunden sind, die durch Veranstaltungen und Aktivitäten der Gemeinschaft Spenden sammeln. Ob soziales Unternehmertum altruistisch ist oder nicht, ist weniger wichtig als die Auswirkungen auf die Gesellschaft.

## 1.4. Die Grundsätze des Social Business

Die sieben Prinzipien des Social Business definieren den Zweck eines Social Business und seine Arbeitsweise. Diese sieben Prinzipien wurden von Prof. Muhammad Yunus in Zusammenarbeit mit Hans Reitz gegeben. Sie beschreiben die vorrangigen Sektoren für jede Organisation oder Einzelperson, die sich auf diesem Gebiet engagieren möchte, und definieren auch, wie die Finanzdaten verwaltet werden sollen.

### 1. Das erste Prinzip des Social Business definiert den Existenzzweck eines Social Business.

Darin heißt es, dass das Geschäftsziel eines Social Business darin bestehen wird, die Armut zu überwinden oder Probleme wie Bildung, Ernährung, Gesundheitswesen, Umwelt zu lösen und den Zugang zu Technologie für Unterdrückte und nicht nur für Gewinn oder Maximierung des Wohlstands der Aktionäre zu ermöglichen.

### 2. Das zweite Prinzip befasst sich mit der finanziellen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit.

Dies gilt sowohl für die Organisation als auch für diejenigen, denen sie dienen möchte. Es ist jedem Social Business untersagt, Gelder von außen wie Zuschüsse oder NGOs zu erhalten. Diejenigen, die das Geschäft führen, sollen investieren.

### 3. Das dritte Prinzip regelt die Kapitalrendite.

Investoren in ein Social Business ist es nicht gestattet, Geld über ihre Investition hinaus zu nehmen. Für die Investition wird keine Dividende ausgeschüttet.

### 4. Das vierte Prinzip bezieht sich auf die erzielten Einnahmen.

Über die Investition hinaus verdienter Betrag soll zur Skalierung des Geschäfts und zur Verbesserung wieder investiert werden. Die Expansion zielt darauf ab, mehr Menschen zu erreichen oder die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern.

### 5. Sozialunternehmen sollen für das Wohl der Umwelt verantwortlich sein.

Sie sollen direkt oder indirekt eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der Umwelt spielen. Indirekt bedeutet dies, dass sie durch ihren Betrieb sicherstellen, dass sie der Umwelt keinen Schaden zufügen.

#### **6. Die Sozialunternehmen arbeiten mit verschiedenen Akteuren zusammen, darunter auch mit Angestellten.**

Diejenigen, die mit dem Unternehmen als seinen Mitarbeitern arbeiten, erhalten eine faire Vergütung, die dem Branchen-Benchmark entspricht. Darüber hinaus werden die Arbeitskräfte bessere Arbeitsbedingungen erhalten.

#### **7. Da Social Business nicht mit dem Ziel der Gewinnmaximierung ist.**

Daher werden nur diejenigen ein soziales Geschäft führen, die eine Leidenschaft dafür haben, einen Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt zu leisten. Dies bedeutet, dass das Geschäft in einem Umfeld der Freude und nicht des Stresses läuft.

## **1.5. Rechtsformen für Sozialunternehmen**

Der Begriff „soziales Unternehmen“ beschreibt den Zweck eines Unternehmens, nicht seine Rechtsform. Es wird (von der Regierung) definiert als "ein Unternehmen mit hauptsächlich sozialen Zielen, dessen Überschüsse hauptsächlich zu diesem Zweck in das Unternehmen oder in die Gemeinschaft reinvestiert werden, anstatt von der Notwendigkeit getrieben zu werden, den Gewinn für Aktionäre und Eigentümer zu maximieren". Im einfachsten Fall Auf dieser Ebene kann ein soziales Unternehmen ein Einzelunternehmer sein, der beschlossen hat, den größten Teil des Gewinns, den er oder sie erzielt, für einen guten Zweck zu spenden. Sozialunternehmen können jedoch verschiedene Rechtsformen annehmen, und das Verfahren zur Gründung eines Unternehmens hängt davon ab, welches Recht sie haben Form wird gewählt.

## **1.6. Arten von Unternehmen**

### **Einzelunternehmen**

Eine Einzelfirma ist eine nicht rechtsfähige Gesellschaft, die nur einer Einzelperson gehört. Es ist zwar die einfachste Art von Unternehmen, bietet aber auch den geringsten Schutz für den Eigentümer. Ein Unternehmer kann diese Option wählen, wenn er die volle Kontrolle über das Unternehmen behalten möchte. Darüber hinaus ist es relativ einfach und kostengünstig, eine Einzelfirma zu gründen. Es gibt auch Steuervorteile, da das Einkommen als persönliches Einkommen des Eigentümers betrachtet und daher nur einmal besteuert wird. Schließlich gibt es nur wenige gesetzliche Anforderungen für Einzelunternehmen.

### **Partnerschaft**

Wie der Name schon sagt, handelt es sich bei einer Partnerschaft um ein Unternehmen, dem mehr oder zwei Personen gehören, die als Partner bezeichnet werden. Partnerschaften können wie Einzelunternehmen die Flow-Through-Besteuerung nutzen. Dies bedeutet, dass das Einkommen als Einkommen der Eigentümer behandelt wird und daher nur einmal besteuert wird. Eigentümer von Personengesellschaften haften jedoch für die Verbindlichkeiten des Unternehmens. Dies hat jedoch einige Nuancen. Es gibt verschiedene Arten von Partnerschaften: Personengesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesellschaften.

### **Kapitalgesellschaften**

Kapitalgesellschaften sind eine eigenständige juristische Person, die von Aktionären gegründet wurde. Die Gründung eines Unternehmens schützt die Eigentümer davor, persönlich für die Schulden oder Rechtsstreitigkeiten des Unternehmens haftbar zu sein. Die Gründung eines Unternehmens ist im Vergleich zu den anderen drei Arten von Unternehmen komplizierter. Es muss eine Satzung erstellt werden, die Informationen wie die Anzahl der auszugebenden Aktien, den Namen und den Ort des Geschäfts sowie den Zweck des Geschäfts enthält.

Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften wird das Unternehmen aufgelöst, wenn einer der Eigentümer verstirbt oder Insolvenz anmeldet. Unternehmen existieren als eigene Einheit.

Die Vor- und Nachteile jeder Form sollten verglichen und bewertet werden, bevor ein soziales Unternehmen gegründet wird.

## **1.7. Skalierung der Auswirkungen sozialer Unternehmen**

Skalierung ist definiert als der effektivste und effizienteste Weg, um die sozialen Auswirkungen eines sozialen Unternehmens auf der Grundlage seines Betriebsmodells zu steigern und die Nachfrage nach relevanten Produkten und / oder Dienstleistungen zu befriedigen. Diese Definition konzentriert sich eher auf die Steigerung der sozialen Auswirkungen als auf das relative Wachstum des sozialen Unternehmens selbst. Mit anderen Worten, es ist durchaus möglich, das innovative Konzept eines sozialen Unternehmens mithilfe von Mechanismen und Strategien zu skalieren, die anderen als den von einem herkömmlichen Unternehmen verwendeten Prinzipien entsprechen.

Eine kürzlich durchgeführte Studie, in der 378 Sozialunternehmen in Europa untersucht wurden, zeigt, dass Sozialunternehmen die verschiedenen Skalierungsstrategien separat oder kombiniert verwenden (Weber, Kröger und Lambrich, 2015).

- **Skalierung der Auswirkungen durch Expansion**  
Sozialunternehmen wählen eine Vielzahl von Mitteln aus - organisatorisches Wachstum, Fusionen und / oder Übernahmen und Diversifizierung - basierend darauf, ob sie ihre Auswirkungen auf neue Märkte und Standorte, durch neue Produkte und Dienstleistungen oder durch eine Kombination aus beiden skalieren möchten.
- **Skalierung der Auswirkungen durch Replikation**  
Sozialunternehmen könnten sich für eine Skalierung entscheiden, indem sie Modelle oder Methoden replizieren, die sich in anderen geografischen Kontexten als erfolgreich erwiesen haben, um soziale Auswirkungen zu erzielen. Einige der Vorteile der Replikation bestehen darin, dass sie die Auswirkungen skaliert, ohne die Organisation zu vergrößern, lokale Eigenverantwortung ermöglicht und von anderen schnell übernommen und angepasst werden kann.
- **Skalierung der Auswirkungen durch Partnerschaften**  
Der Aufbau strategischer Partnerschaften mit anderen Organisationen (z. B. Behörden, Privatunternehmen und anderen Sozialunternehmen) ist eine weitere Möglichkeit, die sozialen Auswirkungen zu skalieren, indem der Zugang zu neuen Märkten, Kapazitäten und Kompetenzen schneller als bei anderen Skalierungsstrategien ermöglicht wird.

#### **Skalierungsprozess durch Wissensaustausch**

Soziale Unternehmen können ihren Skalierungsprozess durch Wissensaustausch stimulieren oder ergänzen und so wichtige Lehren aus ihrer Interaktion mit konventionellen Unternehmen ziehen.

Sozialunternehmen müssen nicht nur eine Reihe von Herausforderungen bewältigen, wenn sie ihre Aktivitäten aufbauen und konsolidieren, sondern stehen auch vor zusätzlichen Herausforderungen, sobald sie sich für eine Skalierung entscheiden. Politische Entscheidungsträger können eine wichtige Rolle bei der Bewältigung dieser Herausforderungen durch soziale Unternehmen spielen, indem sie sich auf drei Schlüsselbereiche konzentrieren: Märkte, Finanzen und Kompetenzen.

## **1.8. Schlussfolgerung**

Unabhängig davon, ob Sie ein/e StudentIn sind, der/die der Gesellschaft dienen möchte, oder ein etablierter Fachmann, der Ihrer Leidenschaft folgen möchte, kann Ihnen soziales Unternehmertum dabei helfen, Ihre Vision zu verwirklichen und Ihre Mission zu verwirklichen. Mit berühmten reichen Geschäftslegenden wie Bill Gates, Warren Buffett und NR Narayana Murthy, die bereit sind, Sozialunternehmern Startkapital zur Verfügung zu stellen, mangelt es ihnen nicht an Ermutigung und Inkubation. Darüber hinaus unterstützen die Regierungen auch Sozialunternehmer bei ihren Bemühungen, und daher befinden wir uns in Bezug auf soziales Unternehmertum an einem Wendepunkt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Welt mehr Sozialunternehmer braucht und dass die Ökosysteme auch hilfreich sind, um einen Unterschied für die Gesellschaft zu bewirken.

# Kapitel 2: Anwenden der Lernen- durch- Engagement-Methoden in der Berufsbildung

## 2.1. Abstrakt

Lernen durch Engagement ist eine kursbasierte Lehr- und Lernstrategie, die sinnvolle gemeinnützige Arbeit mit Unterricht und Reflexion verbindet, um die Lernerfahrung zu bereichern, bürgerschaftliche Verantwortung zu vermitteln und Gemeinschaften zu stärken. In dieser Einheit lernen Sie das Grundkonzept des Lernens durch Engagement und verschiedener Arten sowie das bürgerschaftliche Engagement mit lokalen Stakeholdern (Gemeinschaften und lokalen Einheiten, die darin tätig sind) kennen. Die Einheit enthält auch eine Richtlinie zum Starten und Planen eines Lern durch Engagement-Projekts.

## 2.2. Arten des Lernens durch Engagement

Ein Lehrplan für Lernen durch Engagement erweitert den Lernbereich der Schüler vom Klassenzimmer bis zur Community. Koordinierte und durchdachte Aktivitäten ermutigen die Schüler, über Themen so nachzudenken, dass sie ihre akademischen Fähigkeiten einsetzen können, um der Gemeinschaft einen effektiven Dienst zu erweisen. Dies ermöglicht Lernen durch Engagement, Schüler von passiven Lernenden von Informationen in aktive Lernende und Community-Mitglieder zu verwandeln, deren verantwortungsbewusstes Handeln und Handeln die Landschaft ihrer Community erneuern und verändern.

Lernen durch Engagement verändert nicht nur die Art und Weise, wie Schüler lernen, sondern auch die Sicht der Gesellschaft auf Bildung und Dienstleistung. In diesem Sinne ist Lernen durch Engagement eine Philosophie der Bildung und des Dienstes an der Gemeinschaft.

### 2.2.1. Direktes Lernen durch Engagement

**Direkt mit Einzelpersonen und Organisationen zusammenarbeiten, um ein Community-Problem oder einen Bedarf zu lösen**

Beispiele:

- Nachhilfe für andere SchülerInnen und Erwachsene
- Obdachlosen Mahlzeiten servieren
- Freiwilligenarbeit für Katastrophenschutz

### 2.2.2. Indirektes Lernen durch Engagement

**Indirekte Zusammenarbeit mit Einzelpersonen und Organisationen, um ein Problem oder einen Bedarf der Gemeinschaft anzugehen.**

Beispiele:

- Bemalen von Regentonnen für Land- und Wasserschutzbemühungen
- Revitalisierung von Gebäuden und Strukturen
- Einen Gemeinschaftsgarten anlegen
- Erstellen von Werbematerial für lokale Organisationen

### 2.2.3. Befürwortung Lernen durch Engagement

**Planen, Durchführen und / oder Erstellen von Sensibilisierungsinitiativen und -veranstaltungen, um ein Problem oder einen Bedarf der Gemeinschaft anzugehen.**

Beispiele:

- Planung und Durchführung öffentlicher Foren zu Themen, die für die Community von Interesse sind
- Durchführung öffentlicher Informationskampagnen zu Themen von Interesse oder lokalen Bedürfnissen
- Zusammenarbeit mit gewählten Beamten bei der Ausarbeitung von Gesetzen zur Verbesserung der Gemeinschaften

### 2.2.4. Forschungsbasiertes Lernen durch Engagement

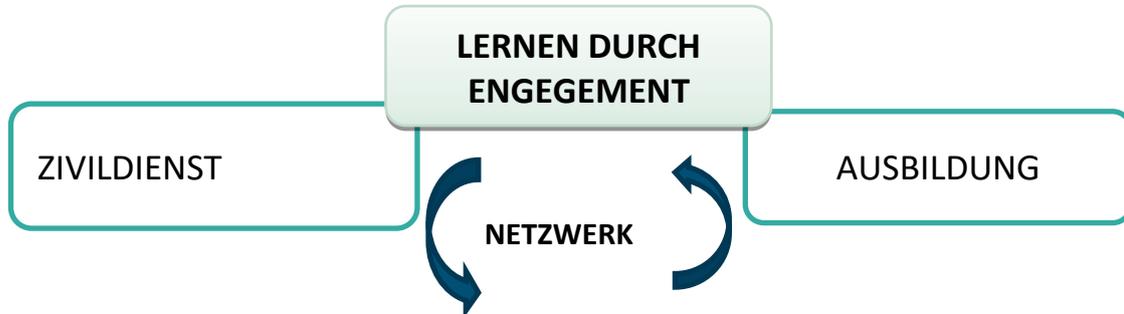
**Sammeln, Analysieren und / oder Implementieren von qualitativen und quantitativen Daten, um ein Problem oder einen Bedarf der Gemeinschaft anzugehen.**

Beispiele:

- Analyse der Umfrageergebnisse einer Organisation, um die Wirksamkeit ihres Programms zu bewerten
- Führen Sie Energieaudits in öffentlichen Gebäuden durch
- Zusammenstellung von Fakten zur Geschichte

## 2.3. Der Wert von Lernen durch Engagement

Lernen durch Engagement ist eine Brücke zwischen Bildungseinrichtungen und lokalen Gemeinschaften.



Effektive Lernen-durch-Engagement-Programme sind nur dann erfolgreich, wenn die Beziehungen und Systeme zwischen Community-Partnern (die Lern durch Engagement-Studenten aufnehmen), der Bildungseinrichtung und den Administratoren, die mit ihnen zusammenarbeiten, bestehen, um sicherzustellen, dass Projekte den Community-Anforderungen entsprechen.

Community-Partner sind ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs von Lernen-durch-Engagement-StudentInnen. Community-Partner fungieren als Co-Pädagogen, die den SchülerInnen das Lernen und Nachdenken vor Ort erleichtern. Ihre Arbeit, Anleitung und ihr Fachwissen führen zu einem integrativen Unterrichtsansatz, der eine Grundlage für das Lernen der SchülerInnen bildet.

Ein Lernen-durch-Engagement-Projekt umfasst StudentInnen, Bildungseinrichtungen, Gemeindepартner und Bürger, die gegenseitigen Nutzen bringen, mit der endgültigen Mission, die Gesellschaft durch Stärkung des Sozialkapitals, Förderung der Vernetzung, Erklärung und Festigung der Werte und Normen einer Gemeinde, Schaffung von Vertrauen zu verbessern und Sicherheit in der Bevölkerung.

### Vorteile für StudentInnen

- Positive Auswirkungen auf die zwischenmenschliche Entwicklung, die Fähigkeit, gut mit anderen zusammenzuarbeiten, Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten
- Positive Auswirkungen auf das soziale Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeiten zur Bürgerschaft
- Verbessertes akademisches Lernen im Vergleich zu ähnlichen Kursen, in denen Lernen durch Engagement nicht integriert ist
- Stärkere Beziehungen zur Fakultät im Vergleich zu Studierenden, die nicht am Lernen durch Engagement beteiligt sind
- Verbesserte Zufriedenheit mit der Erfahrung der Bildungseinrichtung / Schule
- Im Vergleich zu StudentInnen, die nicht an Lernen durch Engagement teilgenommen haben, ist die Wahrscheinlichkeit eines Abschlusses höher
- Neigung, den Dienst fortzusetzen und nach dem Abschluss eine aktive Staatsbürgerschaft zu praktizieren

### Vorteile für Community-Partner

- Nützlicher Service von studentischen Freiwilligen
- Verbesserte organisatorische Kapazität zur Erreichung der Mission
- Exposition der SchülerInnen gegenüber Mission und Zweck, Möglichkeit, ein dauerhaftes Interesse an Freiwilligenarbeit bei der Organisation zu wecken
- Verbesserte Beziehungen zur Bildungseinrichtung / Schule
- Grundlage für fortgesetzte Partnerschaften mit der Bildungseinrichtung / Schule

### Vorteile für Bildungseinrichtungen

- Zufriedenheit mit der verbesserten Qualität des Lernens der SchülerInnen
- Verbindungen zu Community-Organisationen
- Wirksamkeit und Wirkung natürlich in der Gemeinde
- Möglichkeiten zur Entwicklung von Stipendien im Zusammenhang mit dem Engagement der Gemeinschaft
- Fähigkeit, die reale Anwendung des Lernens von SchülerInnen zu demonstrieren
- Persönliche Zufriedenheit
- Beitrag zum strategischen Plan und zur Mission der Universität

## 2.4. Lernen durch Engagement in der Praxis

Die Durchführung einer Lernen-durch-Engagement-Praxis unterscheidet sich nicht wesentlich von der Entwicklung eines Projekts. Daher folgt die Entwicklung drei Grundblöcken:



Die Aufteilung des Blocks ist wie folgt:

<b>Vorbereitung</b>	1	Entwurf der Idee
	2	Aufbau von Partnerschaften
	3	Projektplan
<b>Realisierung</b>	4	Vorbereitung des Gruppenprojekts
	5	Projektentwicklung
	6	Abschluss des Gruppenprojekts
<b>Evaluation</b>	7	Multifokale Auswertung

**SCHRITT 1 - ENTWURF DER IDEE**

1. Definieren Sie, wo Sie beginnen sollen.  
Wo werden wir dieses Projekt finden? In welcher Angelegenheit? Mit wem könnten wir das machen?
2. Bestimmen Sie, welche sozialen Bedürfnisse die Schüler erfüllen könnten.  
Welche wirklichen Bedürfnisse in unserer Umwelt wecken die Sensibilität von Teenagern und ermutigen sie, Kompromisse einzugehen?
3. Identifizieren Sie den spezifischen Service, den sie ausführen könnten.  
Welche Aufgaben, die ein sichtbares Ergebnis liefern und die sie selbst bewerten können, könnten ausgeführt werden?
4. Geben Sie an, welche Lektionen der Dienst anbieten soll.  
Welche Fähigkeiten, Kenntnisse, Einstellungen, Fähigkeiten und Werte könnten diese Erfahrung verstärken?



Eine lokale Bedarfsanalyse wird durchgeführt, um festzustellen, ob eine lokale Belegschaftsinitiative derzeit die Bedürfnisse einer Nachbarschaft erfüllt und welche anderen Arten von Ressourcen und Dienstleistungen die Initiative bereitstellen kann.

Leistungsumfang	Erkannte Herausforderungen oder soziale Bedürfnisse	Wer handelt? Soziale Einheiten, Institutionen ...
Begleitung zum Training und Lesen		
Unterstützung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen		
Unterstützung für ältere Menschen		
Schutz von Natur, Tieren und Umwelt		
Bürgerbeteiligung		
Solidarität und Menschenrechte		
Entwicklungskooperation		
Gesundheit und Sicherheit fördern		
Kunst und kulturelles Erbe		

## SCHRITT 2 – PARTNERSCHAFTSBAU

Um das Projekt durchzuführen, brauchen wir Partner: Das Bildungszentrum kann die Gemeinde nicht beeinflussen, ohne Allianzen mit den Gruppen und Initiativen zu schließen, die darin tätig sind.

Abhängig von dem von uns skizzierten Projekt können wir die folgenden Einheiten und Institutionen als Partner haben:

- **Bevölkerungsgruppen, die genau wissen und auf die Bedürfnisse der Umwelt eingehen: Nachbarschafts-, Umwelt-, Hilfsvereinigungen usw.**
- **Öffentliche Einrichtungen, die in vielen Dienstleistungsbereichen zuständig sind, z. B. Gesundheitszentren, Stadtwächter, Feuerwehrleute usw.**

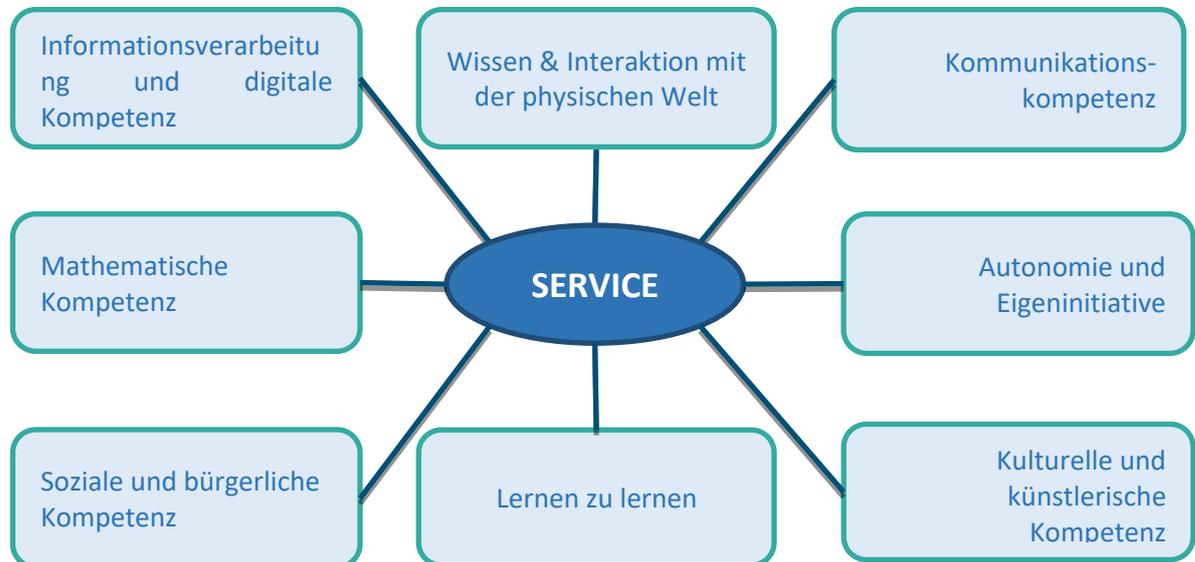
Sobald wir uns entschieden haben, mit wem wir zusammenarbeiten möchten, muss eine klare und konkrete Beziehung zu dem ausgewählten Unternehmen hergestellt werden.

## SCHRITT 3 – PROJEKTPLAN

1. Definieren Sie detailliert den Service, den die Schüler ausführen werden.
2. Geben Sie die pädagogischen Aspekte des Projekts und die Prioritäten an.

3. Geben Sie die Verwaltung und Organisation des gesamten Projekts an.

Um die wichtigsten Erkenntnisse in unserem Projekt zu bestimmen, lohnt es sich, eine Link-Map zu erstellen, entweder nach Fach oder nach Kompetenzen.



So definieren Sie das Projektmanagement:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Genehmigungen und Versicherungen benötigen wir?</li> <li>▪ Wie werden wir die Familien informieren und einbeziehen?</li> <li>▪ Welche Humanressourcen brauchen wir?</li> <li>▪ In welcher Beziehung stehen Einheit und Bildungszentrum zueinander?</li> <li>▪ Welche Materialien und Infrastruktur benötigen wir?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie werden wir die Erfahrung aufzeichnen?</li> <li>▪ Was werden wir verbreiten? Wie geht es uns?</li> <li>▪ Welches Budget hat das Projekt? Und mit welchen Mitteln werden wir es abdecken?</li> </ul>

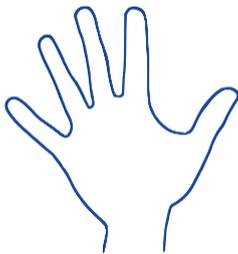
#### SCHRITT 4 - PROJEKTVORBEREITUNG MIT DER GRUPPE

1. Motivieren Sie die Gruppe: Sensibilisierung für die sozialen Bedürfnisse des Projekts
2. Soziale Bedürfnisse diagnostizieren: Lernende, um das Problem zu untersuchen
3. Definieren Sie das Projekt: Die Lernenden müssen verstehen, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, welchen Nutzen sie haben und was sie lernen werden
4. Organisieren Sie die Arbeit: Organisieren Sie Arbeitsgruppen, verteilen Sie Verantwortlichkeiten und planen Sie

Besuchen oder laden Sie eine soziale Einrichtung und / oder einen erfahrenen Studenten ein

- Denken Sie über die Lernplanung nach, um die persönlichen Auswirkungen des Projekts zu bewerten

**Tipps für den Anfang: Handdynamik zum Nachdenken über persönliche Stärken und Schwächen, um ein Lernziel vorzuschlagen**



Sobald klar ist, was sie im Projekt Lernen durch Engagement unternehmen werden, können wir die Lernenden bitten, die Silhouetten einer Hand auf ein Papier zu zeichnen. An den Fingern schreiben sie Fähigkeiten oder Fertigkeiten, die sie an sich erkennen, und sie glauben, dass sie für die Entwicklung des Projekts nützlich sein werden. Abgesehen (außer Kontrolle) werden sie einen "Schwachpunkt" bemerken. Sie werden auch schreiben, was sie aus dem Projekt lernen möchten.

**SCHRITT 5 – PROJEKTAUSFÜHRUNG**

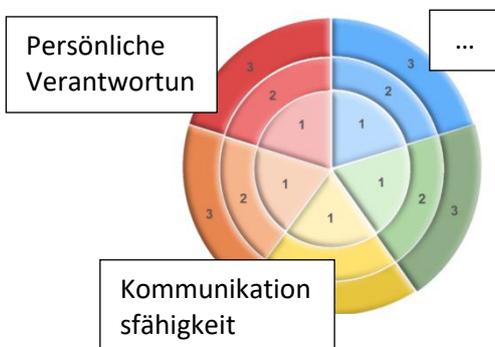
- Führen Sie den Service aus
- Beziehen Sie sich auf Personen und Organisationen
- Aufzeichnen (Fotos, Videos ...), Kommunizieren und Verbreiten des Projekts (Kommunikationskampagne, Pressemitteilung, Veranstaltungen...)
- Denken Sie über das Lernen der Ausführung nach

Die Stärkung der Kommunikation mit den Zielempfängern des Dienstes verbessert das Einfühlungsvermögen und den Respekt unserer Lernenden in Bezug auf Vielfalt

**SCHRITT 6 - PROJEKTVERSCHLUSS MIT DER GRUPPE**

- Reflexion und Bewertung der Serviceergebnisse
- Reflektieren und bewerten Sie die erzielten Erkenntnisse
- Zukunftsperspektiven. Wird das Projekt fortgesetzt? Wenn wir nicht weitermachen, wer wird sich darum kümmern? Werden wir ein anderes Projekt machen?
- Feiern Sie mit allen die Erfahrung

Familien können ebenfalls einbezogen werden: Eltern können bei logistischen Aufgaben zusammenarbeiten, Videos aufnehmen oder bei der Verbreitung des Projekts helfen.



**Tipps zur Lernbewertung:**

Grafisches Element zur individuellen Bewertung und zum kollektiven Ergebnis. Jedes Mitglied der Gruppe erhält eine Reihe von Etiketten, mit denen es seine persönliche Einschätzung des Lernens angibt: viel, leise, wenig, nichts. Je mehr Etiketten sich in der Mitte befinden, desto besser ist die Gesamtbewertung, die wir aus den gewonnenen Erkenntnissen erhalten.

## SCHRITT 7 - MULTIFOKALE BEWERTUNG

Sobald das Projekt abgeschlossen und mit den Studenten bewertet wurde, ist es Sache des Trainers, über die Erfahrungen nachzudenken und Schlussfolgerungen auf verschiedenen Ebenen zu ziehen.

1. Bewerten Sie die Gruppe und ihre Mitglieder (Entwicklung von Interesse / Einstellungen / Werten, akademischem Fortschritt, Gruppendynamik...)
2. Bewerten Sie den Job mit den Entitäten
3. Bewerten Sie die Erfahrung als Lernen durch Engagement-Projekt.
4. Selbsteinschätzung

Tipps zur Projektbewertung:

Es gibt verschiedene Werkzeuge zur Selbsteinschätzung des Projekts. Eine davon ist die **Rubrik zur Selbsteinschätzung und Verbesserung von Lernen-durch-Engagement-Projekten**, die von der **Forschungsgruppe für moralische Erziehung der Universität Barcelona (GREM)** erstellt wurden. Andere Tools sind online verfügbar.

## 2.5. Schlussfolgerung

Lernen durch Engagement wächst und entwickelt sich zweifellos an den Hochschulen. Lernen durch Engagement soll einen relevanten und sinnvollen Dienst in der Gemeinschaft bieten und gleichzeitig die Möglichkeit schaffen, bürgerschaftliches Engagement und akademisches Lernen zu fördern. Studenten/Lernende und Community-Partner sind sich einig, dass Lernen durch Engagement einen erheblichen Einfluss auf beide Seiten hat. Pädagogen und Ausbilder können dieses Kapitel als Werkzeug nutzen, um Lernen durch Engagement in ihre Klasse zu bringen.

# Kapitel 3: Förderung von Innovation und sozialer Innovation in der Berufsbildung durch Lernen durch Engagement

## 3.1. Abstrakt

Das folgende Kapitel soll veranschaulichen, wie die Anwendung der Lern durch Engagement-Methodik in der Berufsbildung ein wirksames Mittel zur Förderung von Innovation und sozialem Unternehmertum unter Berufsbildungsstudenten ist. Nach Abschluss dieser Einheit sollte der Lernende ein besseres Verständnis der:

- Das Konzept der sozialen Innovation
- Die Komplementarität des Lernens durch Engagement und soziales Unternehmertum
- Wie und warum eine Lern durch Engagement-Methode soziale Innovation und soziales Unternehmertum in einem Berufsbildungskontext fördern kann.

## 3.2. Soziale Innovation

Wie im vorigen Kapitel ausführlich beschrieben, versucht die Methode Lernen durch Engagement, Schüler von passiven zu aktiven Lernenden zu bewegen, deren Handlungen, Interaktionen und Dienste ihre Gemeinschaften und die Welt um sie herum verändern.

Soziale Innovation entsteht und kann nicht von alleine entstehen und ist kein einzelner sozialer Unternehmer oder gar ein einzelnes soziales Unternehmen, sondern findet sich vielmehr in der Dynamik der größeren sozialen Systeme, in denen sie sich befinden.

Soziale Innovation kann als „*Ergebnis von Interaktionen zwischen verschiedenen Akteuren angesehen werden, die innerhalb desselben Sozialsystems agieren und durch kollektives Lernen entwickelt werden*“ (Neumeier 2012, zitiert in Phillips et al. 2015: 18).



*" Die Schwierigkeit liegt weniger in der Entwicklung neuer Ideen als vielmehr in der Flucht vor alten."*– John Maynard Keynes

Lernen durch Engagement basiert auf der engen Zusammenarbeit zwischen Community-Mitgliedern, Trainern und Kollegen. Diese Interaktionen bieten eine Vielzahl von Lernmöglichkeiten für Studenten und einen fruchtbaren Boden für soziale Innovationen: direkter Kontakt mit einer Vielzahl von Menschen, Bewusstsein für andere Erfahrungen, Gedankenaustausch sowie Feedback der oben genannten Stakeholder. Diese Prinzipien, die der Methode Lernen durch Engagement inhärent sind, gelten allgemein als Voraussetzung und „treibende Kraft sozialer Innovation“ (Phillips et al. 2015: 19).

### **3.3. Lernen durch Engagement und soziales Unternehmertum**

Wenn die Schüler eine aktive Rolle bei der Berücksichtigung der Bedürfnisse ihrer lokalen Gemeinschaften übernehmen, sind Ideen des bürgerschaftlichen Engagements oder sogar der lokalen Gemeinschaft selbst keine abstrakten theoretischen Konzepte oder Systeme und Prozesse mehr, von denen die Schüler losgelöst sind, externe Beobachter. Durch den Prozess, Probleme in ihren Gemeinden zu identifizieren, Partnerschaften aufzubauen, ihre Ideen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen, um Veränderungen herbeizuführen, wird den Schülern ein erweitertes Gefühl für ihre Fähigkeiten vermittelt.

Ein vergleichender Überblick über die Schlüsselkomponenten, Prinzipien und Werte von Lernen durch Engagement und soziales Unternehmertum zeigt, welche wichtige Rolle erstere bei der Schaffung einer soliden Grundlage und Pflege der letzteren spielen können. Dies betrifft nicht nur praktische Erfahrungen und Fähigkeiten, sondern auch die Nutzung des Gefühls der Bürgerpflicht und der Leidenschaft für soziales Handeln und nachhaltiges Handeln, das Sozialunternehmer auszeichnet. Jones, Warner und Kaiser (2010) veranschaulichen ihre komplementären und überlappenden Eigenschaften:

#### LERNEN DURCH ENGAGEMENT

#### SOZIALES UNTERNEHMERTUM

Origins	<b>Bildung</b> Ende der 1960er Jahre	<b>Bürgersektor</b> Anfang der 1970er Jahre
<b>Definitionen</b>	- Pädagogische	- Innovation
<b>Schlüsselkomponenten</b>	- Community - Partnerschaften - Pädagogik	- Risikobereitschaft - Nachhaltigkeit - Etwas Neues schaffen
<b>Philosophie</b>	- Community und Studenten-Empowerment	- Kompetenz und Qualitäten des Unternehmers
<b>Schlüsselprinzipien</b>	- Gesellschaftskritik und gesellschaftlicher Wandel	- Kritik am traditionellen Non-Profit-Sektor
<b>Werte</b>	- Reflexion und persönliche Transformation - Berücksichtigung der Bedürfnisse der Gemeinschaft - Zusammenarbeit	- Aktion - Lösung sozialer Probleme - Nicht-traditionelle Ansätze

### 3.4. Lernen durch Engagement in der beruflichen und pädagogischen Ausbildung

Berufsbildungseinrichtungen verfügen häufig über breite Netzwerke und gut etablierte Beziehungen zu Unternehmen und Branchen in ihren lokalen Gemeinschaften.

Lehrstellen und Praktika werden häufiger in Ausbildungskurse einbezogen als andere Einrichtungen, und viele Berufsbildungsstudenten machen sich selbständig (OECD 2014). Diese Faktoren deuten auf ein hohes Maß an Kompatibilität mit der strukturellen Integration einer Lern durch Engagement-Methode hin.

Durch die praktische Erfahrung von Lernen durch Engagement lernen die Schüler, „nicht nur ein Haus zu bauen, sondern sich auch um diejenigen zu kümmern, die das Haus brauchen“, Egeland (2004: 19). Die Schüler sind in der Lage, Situationen und Herausforderungen zu begegnen, die denen ähneln, denen sie als Sozialunternehmer begegnen würden. Auf diese Weise können sie jedoch in einer strukturierten Umgebung die Fähigkeiten entwickeln, die sie benötigen, um dies erfolgreich zu tun.

## 3.5. Schlussfolgerung

Das Lernen durch Engagement befähigt die Schüler, ein Gefühl der Bürgerpflicht zu vermitteln, praktische Erfahrungen zu sammeln und Fähigkeiten zu entwickeln, die zur Identifizierung gemeinsamer Herausforderungen erforderlich sind, sowie das Vertrauen, innovative Ansätze zu entwickeln, um diese anzugehen und zu überwinden. Diese Faktoren bilden zusammen mit dem kollaborativen Charakter von Lernen durch Engagement einen fruchtbaren Boden für soziale Innovation und Unternehmertum. Durch die Integration der Methodik in die Berufsbildung wird den Schülern „beigebracht, nicht nur ein Haus zu bauen, sondern sich auch um diejenigen zu kümmern, die das Haus brauchen“. Egeland (2004: 19).

# Kapitel 4: Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen des sozialen Unternehmertums in der Berufsbildung



## 4.1. Abstrakt

In dieser Einheit des pädagogischen Handbuchs von PIONEERS wird erläutert, wie Fähigkeiten und Kompetenzen des sozialen Unternehmertums in der beruflichen Bildung entwickelt werden können. Nach Abschluss dieser Einheit hat der Lernende ein klares Verständnis für Folgendes:

- Ein allgemeines Profil eines Sozialunternehmers in Bezug auf Wissen, Schlüsselkompetenzen und Kompetenzen
- Wie man Berufsbildungsstudenten anleitet, soziale unternehmerische Eigenschaften in sich selbst und in anderen zu erkennen
- Ein Beispielbeispiel dafür, wie ein soziales Problem durch ein feldspezifisches Lernen durch Engagement in einem Berufsbildungskontext mit sozialunternehmerischen Methoden angegangen werden kann

## 4.2. Ein Profil von Sozialunternehmern

Sozialunternehmer sind Innovatoren, Katalysatoren für Veränderungen, Störer, anpassungsfähige, leidenschaftliche Visionäre, die aufmerksam, respektvoll, optimistisch, motiviert, einfühlsam und aktiv zuhören und auf die Innovationen, Interventionen und Störungen zugreifen und diese bewerten, die sie mit denen an vorderster Front anstreben mit Erfahrungswissen aus dem wirklichen Leben über die Bereiche und Probleme, mit denen sie sich befassen.



Sozialunternehmer legen Wert darauf, Maßnahmen zu ergreifen, wenn sie erkennen, dass die Umstände besser sein oder auf einem höheren Funktionsniveau funktionieren könnten, und sie legen Wert darauf, ihr Fachwissen einzusetzen, um Verbesserungen vorzunehmen, die den gesellschaftlichen Wandel stören, fördern und fördern.

Sozialunternehmer sehen sich nicht als Helden oder Ärzte und nähern sich den gesellschaftlichen Problemen, mit denen sie sich befassen, nicht ohne Forschung oder Beratung mit den direkt Betroffenen oder kommen zu einem Community-Engagement-Meeting mit einem in der Abstraktion generierten "Rezept".

Sozialunternehmer wissen, dass die Notwendigkeit die Mutter aller Bedürfnisse ist. Sie sind nicht nur vom Profit motiviert, sondern sie verstehen auch, dass sie, um in ihrer Arbeit am effektivsten zu sein, dies nicht tun können, wenn nicht der Profit vorhanden ist, der zur Deckung ihres eigenen Bedarfs an Selbstpflege erforderlich ist. Sie verstehen, dass sich soziales Wohl und Profit nicht gegenseitig ausschließen müssen.

Sozialunternehmer können mit denjenigen in Verbindung treten, die direkt betroffen sind und / oder sich bereits mit dem Problem befassen, mit dem sie konfrontiert werden möchten, und sie in einem Zustand der Offenheit ohne vorgefasste Vorstellungen von Ergebnissen treffen. In Absprache setzen sie ihr Fachwissen ein, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die einen Mehrwert für alle Betroffenen bieten. Sie können die Nachhaltigkeit der Aktionen bewerten, an denen sie teilnehmen. Sie können ihre Erfahrungen bereitwillig mit anderen teilen, um Mentoring anzubieten und die Spirale der sozialen Innovation voranzutreiben.

Sozialunternehmer sind immer neugierig und immer offen für Neues. Wenn sie eine Abwesenheit in ihren Fähigkeiten feststellen, die die Erreichung einer gewünschten sozialen Innovation behindert, ergreifen sie Maßnahmen, um diese zu beheben. Sie bilden strategische Allianzen mit gemeinnützigen oder gemeinnützigen Organisationen, Gemeindegruppen, anderen Sozialunternehmern, Unternehmern, Geldfonds, Fonds für Unternehmensverantwortung, Kommunalverwaltungen oder Einzelpersonen oder Organisationen, die ihre sozialen Innovationsziele fördern. Ihre Augen sind immer offen für Networking-Möglichkeiten, mögliche Kooperationen, bei denen sich gesellschaftliches Wohl und Markt überschneiden.

### **4.3. Anleitung für Berufsbildungsstudenten zum Erkennen der Eigenschaften von sozialem Unternehmertum**

Um die sozialunternehmerische Denkweise von BerufsbildungsstudentInnen zu fördern, sollten die TrainerInnen zunächst anhand einer Gruppendiskussion über die Unterschiede zwischen traditionellen und sozialen Unternehmern und Einzelpersonen, die die StudentInnen als Veränderer bezeichnen, das vorhandene Wissen der StudentInnen über soziales Unternehmertum aufzeigen.

Um sich sicher zu fühlen, soziale unternehmerische Aktivitäten zu betreiben, müssen die TrainerInnen BerufsbildungsstudentInnen dabei unterstützen, soziale unternehmerische Eigenschaften in sich selbst und ihren Klassenkameraden zu identifizieren. Dies kann mithilfe eines einfachen Quiz erreicht werden, um herauszufinden, wo sich der Charakter der BerufsbildungsstudentInnen und der eines generischen Sozialunternehmers überschneiden.

Es ist auch ratsam zu berücksichtigen, dass, obwohl ein/e einzelne/r BerufsbildungsstudentIn möglicherweise nicht alle sozialen unternehmerischen Eigenschaften besitzt, Gruppen von BerufsbildungsstudentInnen so organisiert werden können, dass sie die Eigenschaften von Sozialunternehmern optimal darstellen, wodurch der Umstand geschaffen wird, dass der/die StudentIn sein Manko erkennt in Bezug auf fehlende soziale unternehmerische Eigenschaften und kann betreut werden und / oder das fehlende Attribut beobachten, wie es im Verlauf der sozialen unternehmerischen Tätigkeit von einem anderen praktiziert wird.

Sobald die BerufsbildungsstudentInnen ihre sozialen unternehmerischen Eigenschaften identifiziert haben, ist es Zeit, sie in Bezug auf ihr Lernen durch Engagement durch soziales Unternehmertum in der Berufsbildung zu diskutieren. Versuchen Sie, einige dieser Fragen als grundlegenden Leitfaden zu verwenden, und fügen Sie zusätzliche Fragen hinzu, die Sie für Ihr spezifisches Projekt „Lernen durch Engagement durch soziales Unternehmertum“ als relevant erachten

- **Was ist mein (der/die BerufsbildungsstudentIn) einzigartiges Wertversprechen in Bezug auf dieses Projekt?**
- **Für welche Rolle bin ich am besten geeignet?**
- **Welchen Herausforderungen könnte ich / wir begegnen?**
- **Welchen Arten und Risiken könnte ich / wir begegnen?**
- **Wie kann ich / wir sie mildern?**
- **Welchen Grad an Nachhaltigkeit hat unser soziales unternehmerisches Lernen durch Engagement-Projekt über die Grenzen des Projektzeitraums hinaus?**

## 4.4. Schlussfolgerung Eub Beispiel für ein soziales Problem, das als Lernen durch Engagement-Berufsbildungsprojekt behandelt wird

**Beispiel für ein soziales Problem:** qualitativ hochwertige außerschulische Möglichkeiten für benachteiligte Schulkinder mit Übertragbarkeit auf künftige Arbeitsmärkte.

**Beispiel für einen Berufsbildungskurs:** BA in Computerprogrammierung

**Beispiel für ein Lernen durch Engagement soziales Unternehmertumsprojekt:** BerufsbildungsstudentInnen unterrichten die Kinder in einer Reihe von Workshops in der Gemeinde in der grundlegenden Programmierung eines Roboters

**Beispiel für einen Finanzierungsgeber:** Die Berufsbildungseinrichtung, ein Gemeinschaftsfonds, ein Fonds für unternehmerische Verantwortung und ein Robotikunternehmen

### Musterprozess

Schritt 1 - Die Berufsbildungseinrichtung engagiert einen willigen Community-Partner.

Schritt 2 – Der/die BerufsbildungstrainerIn engagiert die SchülerInnen in einer Klasse/Module zur Sensibilisierung für soziales Unternehmertum und wählt einen Studentenvertreter aus.

Schritt 3 - Die wichtigsten Akteure treffen sich; der/die BerufsbildungstrainerIn, der Vertreter der BerufsbildungsstudentInnen und der Community-Partner. Sie alle haben vorab zugewiesene Rollen in der Diskussion, die wie folgt sind:

- **Der/die BerufsbildungstrainerIn ist dafür verantwortlich, das Gespräch innerhalb der Parameter des Lehrplans zu halten und dem Community-Partner das Projekt Lernen durch Engagement durch soziales Unternehmertum und die Berufsbildungseinrichtung vorzustellen**
- **Der Community-Partner ist dafür verantwortlich, das Gespräch innerhalb der Parameter der Community-Bedürfnisse zu halten**
- **Die BerufsbildungsstudentInnen sind dafür verantwortlich, dass das Gespräch innerhalb der Parameter des Studenteninteresses und der für die StudentInnen in Bezug auf das Engagement machbaren Faktoren gehalten wird**
- **Alle Hauptakteure sollten Quellen und Finanzierungsquellen vorschlagen**

Schritt 4 - Alle Hauptakteure kehren zurück, um die von ihnen vertretenen Personen zu informieren und Feedback einzuholen

Schritt 5 - Die Hauptakteure treffen sich erneut, um das Feedback zu präsentieren und ein Projekt zu identifizieren, das für alle zufriedenstellend ist

Schritt 6 - Die Hauptakteure kehren zurück, um die von ihnen vertretenen Personen näher zu erläutern

Schritt 7 - Alle Hauptakteure bitten um Finanzierung für das Projekt

Schritt 8 - Die Berufsbildungsstudenten und -trainer bereiten die Materialien für das Projekt vor und der Community-Partner macht das Projekt der Community bekannt und sammelt Kontaktdaten von Community-Mitgliedern, die Interesse bekunden

Schritt 9 - Die Berufsbildungseinrichtung vervollständigt die Materialien für das Projekt und gewährt dem Berufsbildungsanbieter, dem Vertreter der Studierenden und dem Community-Partner mindestens 6 Wochen Zeit, um das Projekt einschließlich der Details aller Geldgeber zu veröffentlichen

Schritt 10 - Das Projekt wird durchgeführt und alle Hauptakteure sammeln Feedback von ihren repräsentativen Gruppen

Schritt 11 - Alle Hauptakteure führen eine Reflexionssitzung und / oder ein Treffen durch

## 4.5. Schlussfolgerung

Damit Berufsbildungsausbilder die Fähigkeiten und Kompetenzen des sozialen Unternehmertums durch Lernen durch Engagement fördern können, müssen sowohl Studenten als auch Ausbilder ein klares Verständnis für das Profil eines Sozialunternehmers haben, um soziale unternehmerische Eigenschaften in sich selbst und in anderen erkennen zu können. Wenn Sie mit einer Stichprobe vertraut sind, mit der ein soziales Problem durch ein Lernen durch Engagement durch soziales Unternehmertum angegangen werden kann, muss der Berufsbildungsleiter und / oder -anbieter bereitwillige Community-Partner identifizieren, bevor Sie ein Lernen durch Engagement soziales unternehmerisches Projekt starten.

# Kapitel 5: Umsetzung des Lebenszyklus von Programmen für soziales Unternehmertum in der Berufsbildung



## 5.1. Abstrakt

Das folgende Kapitel zielt darauf ab, den Berufsbildungslehrern die notwendige pädagogische Unterstützung für die Lernenden zu präsentieren, die an einem Programm für soziales Unternehmertum beteiligt sind, einschließlich eines Lern durch Engagement-Projekts.

Um sicherzustellen, dass Berufsbildungslerner erfolgreich sind und ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen in der Ausbildung zum Sozialunternehmer verbessern, müssen die Berufsbildungsfachkräfte sie bei jedem Schritt der Ausbildung zu unterschiedlichen Zeiten während der Ausbildungsaktivitäten sowie bei der Planung und Verwaltung der Maßnahmen unterstützen in der SE-Hosting-Organisation zu implementieren.

Diese Unterstützung, Überwachung, das Lernen und die Bewertung müssen in einem Lern durch Engagement-Kontext sorgfältig geplant werden. Dies wird das Thema dieses Kapitels sein.

*„Diese Unterstützung, die in unserer heutigen Zeit als Notwendigkeit erschien, muss zunächst überlegt werden, um dem Fachmann oder Freiwilligen bei der Unterstützung zu helfen und die Herausforderungen seiner eigenen Beziehungspraxis besser zu verstehen. zweitens, um begleiteten Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, aus dieser Position der Verwundbarkeit herauszukommen und eine gewisse Autonomie zu erlangen.“* Denken Sie an die Unterstützung für Erwachsene, Brüche, Übergänge, Rebound - Jean-Pierre Boutinet - PUF 2007

## 5.2. Eine Vision von Lernen durch Engagement haben

### 5.2.1. Ein Geschäftsansatz

Die zu entwickelnde Pädagogik erfolgt im Kontext des Geschäftsansatzes. Das berufliche und fortlaufende Training für soziales Unternehmertum zielt darauf ab, die Lernenden auf eine bestimmte Arbeit vorzubereiten, die komplexer und umfassender ist als nur die Aufnahme einer Arbeit.

Diese berufliche Dimension muss als wesentlicher Punkt für Berufsbildungszentren angesehen werden. Es ist notwendig, in enger und nachhaltiger Beziehung zu Arbeitgebern und Fachleuten zu arbeiten, um die Entwicklung von Kompetenzen und Qualifikationen sowie die Anpassung des SE-Schulungsangebots zu ermöglichen.

Die Ausbildung in direktem Zusammenhang mit sozialem Unternehmertum muss lang genug sein, um die Berufsausbildung mit Lernen durch Engagement in Einklang bringen zu können. Idealerweise kann das Training mit einer Rate von 1 Woche pädagogischer Gruppierung für 3 Wochen Lernen durch Engagement geplant werden.

Dank der Pädagogik Lernen durch Engagement können sich die Auszubildenden auf den Erwerb ihrer beruflichen Praxis während der Ausbildung verlassen, um die für ihre Arbeit erforderlichen Kompetenzen und Kenntnisse zu verstehen und weiterzuentwickeln.

### 5.2.2. Die Lernen durch Engagement Pädagogik

Das Befolgen eines arbeitsbezogenen Trainings führt zu einem doppelten Training an zwei verschiedenen Orten. Es sind nicht zwei parallele Pfade, die sich nacheinander abwechseln, sondern ein Hin und Her zwischen zwei komplementären Kontexten. Die Umstellung spiegelt sich in einem erfolgreichen integrierten Prozess wider.

Die im Berufsbildungszentrum verbrachte Zeit wird es hauptsächlich ermöglichen, Wissen zu erwerben, Know-how auszutauschen und arbeitsbezogene Werkzeuge und Methoden mitzubringen, die während des Trainings genutzt werden können. Das Lernen durch Engagement hilft dem Lernenden nicht nur, Schulungsinhalte zu erwerben, die ihn an seine Organisation, seine Zielgruppen und die durchzuführenden Aktivitäten anpassen, sondern auch Erkenntnisse aus Beobachtungen und konkreten Aktivitäten zu realisieren.

Die Begrüßungs- und Abschlusszeiten für die Gruppierungswochen und die Schulungsinhalte sind ebenfalls entsprechend konzipiert, so dass eine klare Verbindung zwischen den beiden Orten hergestellt wird.

Das Lernen durch Engagement wird zu einem Ort, an dem es dem Lernenden möglich ist, Theorie mit Praxis zu konfrontieren und insbesondere an der Praxisanalyse zu arbeiten. Dabei steht der Auszubildende im Mittelpunkt des pädagogischen Ansatzes.

## 5.3. Umsetzung des Schulungsangebots im Rahmen von Lernen durch Engagement

Die folgenden Informationen dienen als Orientierungshilfe, um den Erfolg des Projekts Lernen durch Engagement soziales Unternehmertum zu gewährleisten, bei dem mehrere Akteure (TrainerIn, Trainee, TutorIn, SE-Organisation) zusammengeführt werden.

### **Schritt 1 - Auswahl der Hosting-Organisation im Rahmen von Lernen durch Engagement**

Die Organisation, die die Studenten begrüßt, muss ihnen die Möglichkeit bieten, die Umsetzung von Projekten für soziales Unternehmertum zu experimentieren. Entweder übernimmt der Schüler bereits Verantwortung oder er / sie erhält eine.

Während des Experimentierens Lernen durch Engagement sollte der Student in der Lage sein, eine Fähigkeit zum Beobachten, Experimentieren, Innovieren und Analysieren seiner Praxis mit dem Tutor und dem Berufsbildungszentrum zu entwickeln. Die private oder öffentliche Aufnahmeorganisation weist die folgenden Merkmale auf:

- **Eingriffe in die Bereiche soziales Unternehmertum,**
- **Akzeptiert den vom Berufsbildungszentrum durchgeführten Schulungsprozess und das Nachhilfeprinzip**
- **Akzeptiert das Prinzip der Neubewertung der Praktiken des Auszubildenden**
- **Ist in der Lage, den Auszubildenden bei seinem Trainingsengagement zu begleiten**

Das Berufsbildungszentrum wird sicherstellen, dass die Aufnahmeorganisation es dem Studierenden ermöglicht, sich in einer wirklich erfolgreichen Situation zu befinden, um zu lernen, ihre Kompetenzen und Kenntnisse zu entwickeln..

### **Schritt 2 - Definition der Qualifikation, des Platzes und der Rolle des Tutors im pädagogischen Ansatz**

Die Frage der Nachhilfe wird zu Beginn der Bewerbung für das Programm für soziales Unternehmertum sowohl mit dem Studenten als auch mit der Aufnahmeorganisation aufgeworfen. Die verantwortliche Schulung wird diesen Prozess unterstützen, der darin besteht, den Tutor auszuwählen und zu überwachen, insbesondere im Rahmen der Professionalisierung.

Der Tutor wird von der Organisation intern benannt, wenn dies möglich ist, andernfalls extern. Im Falle einer externen Nachhilfe wird jedoch empfohlen, dass ein Vertreter der aufnehmenden Organisation dem Schüler allgemeine Folgemaßnahmen und Unterstützung bietet.

Die Suche nach einem Tutor kann aufgrund des Ausbildungsniveaus und der potenziellen Verantwortung des Studenten, der die Möglichkeit hat, ein Lern durch Engagement-Projekt durchzuführen, kompliziert sein. Daher die substanzielle und gründliche Unterstützung der Studierenden in diesem Prozess durch das Berufsbildungszentrum.

Im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit den Merkmalen und der Rolle, die ein Tutor im Kontext von Lernen durch Engagement spielt.

<b>Kriterien der Qualifikation für den/die Tutorin:</b>	<b>Rolle des/der Tutors/Tutorin:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Derselbe Abschluss oder der gleiche Bildungsabschluss wie der Praktikant (Diplom oder Berufserfahrung im Bereich des sozialen Unternehmertums)</li> <li>○ Ausübung seiner Tätigkeit im Bereich des sozialen Unternehmertums</li> <li>○ Ausübung von Führungsfunktionen (derzeit oder früher) in einer bestimmten Abteilung oder innerhalb der Organisation</li> <li>○ Vorherige Erfahrungen mit Nachhilfe. Wenn nicht, prognose zusätzliche Ausbildung für Tutor, um ihm / ihr vorbereitung der Unterstützung zu helfen, um durchzuführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Teilnahme an der Ausbildung einer Einzelperson mit der Umsetzung einer maßgeschneiderten Unterstützung, Austausch und Unterstützung</li> <li>○ Begrüßung, Schulung, Bewertung und Abgabe von Empfehlungen</li> <li>○ Unterstützung des Auszubildenden bei der Verbesserung seiner Fähigkeiten und Kompetenzen sowie des Experimentierens neuer Praktiken</li> <li>○ Herstellung von Verbindungen zwischen den Aktivitäten in der Organisation und dem vom Berufsbildungszentrum vorgeschlagenen Ausbildungsprozess</li> <li>○ Erleichterung der Verbindungen zum Berufsbildungszentrum</li> </ul>

### **Schritt 3 - Bestimmung der Kommunikation zwischen der Gastorganisation, dem Berufsbildungszentrum und dem Tutor**

Ein Lern durch Engagement-Pass wird jeden Monat vom Berufsbildungszentrum an die Auszubildenden und die Tutoren übermittelt. Das Dokument stellt sicher, dass tutoren über die Prognose des Ausbildungsinhalts und auch über alle relevanten Informationen informiert werden, die das Berufsbildungszentrum übermitteln möchte. 3 Treffen sind zu organisieren:

**1.** Ein gemeinsames Treffen der Tutoren ist im ersten Monat der Schulung geplant. Dieses Treffen wird mit der folgenden Tagesordnung organisiert:

- Trainingsziele
- Grundsätze des Trainings mit Service Learning Erfahrung
- Bewertungsprozess (Prüfung)
- Die pädagogische Rolle des Tutors
- Die Unterstützung und Nachverfolgung des Auszubildenden

Den Teilnehmern des Treffens wird ein Dokument mit den verschiedenen Punkten der Tagesordnung sowie den Vorschlägen für Maßnahmen und Erkenntnisse vorgelegt.

**2.** Bei einem Feldbesuch während des Trainings versammelt sich das Berufsbildungszentrum, das den Tutor und den Studenten in den Räumlichkeiten trifft, in denen das Service-Lernen stattfindet, um die folgenden Punkte zu überprüfen:

- Die maßgeschneiderte Unterstützung und Betreuung des Schülers
- Erwerb und Bearbeitung der Kompetenzen
- Die während des Trainings ergriffenen Initiativen
- Die Zertifizierungsprüfungen

**3.** Das Berufsbildungszentrum schlägt 3 Dialoge vor, in denen der Tutor in der Lage sein wird,:

- Nach einigen Monaten für eine 1. Überprüfung der Nachhilfe
- Mitten im Ausbildungsangebot
- Am Ende des Trainings als Ergebnis der Unterstützung und Nachverfolgung

Jeder Tutor hat die Möglichkeit, dieses pädagogische Treffen der Ausbildung zu integrieren. Die Anwesenheit von Fachleuten oder Führungskräften ermöglicht es, zur Qualität der Ausbildung beizutragen.

▪ **Während des Trainingsprogramms im Allgemeinen**

Eine persönliche Unterstützung wird den Schülern durch die verantwortliche Schulung vorgeschlagen. Diese Unterstützung besteht aus einem individuellen Treffen mindestens jedes Semester (jeder Auszubildende hat die Möglichkeit, ein Interview mit dem zuständigen Training anzufordern, wann immer er dies für erforderlich hält), Ratschlägen für das Schreiben des Projekts während der Prüfungen und dem Austausch mit dem Team von Ausbilder, die an der Ausübung ihrer Arbeit beteiligt sind, Telefonanrufe zwischen Tutoren und verantwortlichen Schulungen usw.

▪ **Zu Beginn und am Ende des Trainingsprogramms**

Das verantwortliche Training veranstaltet und animiert dieses Gruppentreffen unter Studenten, die das Projekt Lernen durch Engagement in verschiedenen Organisationen erleben. Es stellt die Woche mit der Tagesordnung vor und schlägt einen Runden Tisch für jeden Studenten vor, an dem er seine beruflichen Neuigkeiten und Aktivitäten unter Berücksichtigung der Situation aller und seines Feedbacks austauschen kann der Gruppe über die letzten Wochen, die sie während des Lernens durch Engagement-Aktivitäten verbracht haben, und Überprüfung der Strategie zur Umsetzung ihres Projekts.

Ziel einer solchen Veranstaltung ist es, dass sowohl die Gruppe als auch das verantwortliche Training wissen, in welcher Position / Situation sich die Schüler zu Beginn der Woche befinden.

Am Ende der Woche animiert der Trainer eine Nahaufnahmezeit:

- **Um einen allgemeinen Überblick über die Interventionen der verschiedenen Trainer während der Woche zu erhalten**
- **Beantwortung der letzten Fragen, Bemerkungen oder Vorschläge der Auszubildenden**
- **Vorbereitung des Lern durch Engagement-Zeitraums bei Bedarf**
- **Bei Bedarf eine Zeit der Regulierung ermöglichen**

#### 1. **Interne Evaluierung des Trainingsprogramms**

Das Berufsbildungszentrum bewertet die Ausbildungsinhalte nach unterschiedlichen Kriterien, um die Ausbildungsziele zu erreichen.:

- **Die Qualität der Schulungsinhalte sowie die pädagogische Unterstützung**
- **Die Qualität und Vielfalt der vorgeschlagenen Arbeitsmethoden**
- **Die Gruppendynamik und der Zusammenhalt**
- **Die Qualität der Materialbedingungen und des Hostings**
- **Die Vielfalt und Angemessenheit der Hosting-Organisationen, in denen Lernen durch Engagement stattfindet**
- **Die Einbeziehung des Auszubildenden in die Ausbildung**
- **Die Regelmäßigkeit und die Qualität der Beziehung zu den Tutoren**
- **Die beruflichen Perspektiven**
- **Die Qualität der pädagogischen Unterstützung und der Überwachung während des gesamten Trainings**
- **Der Grad des Erfolgs bei Prüfungen**
- **Die Rate der professionellen Rekrutierung oder des Verbleibs bei der Arbeit mit dem entsprechenden Maß an Verantwortung**
- **Die Ergebnisse der zufriedenstellenden Fragebögen**

Diese Bewertung stützt sich auf den pädagogischen Rat, die individuellen Schülerinterviews und die Beziehungen zu Ausbildern, das Ergebnis der Schulung (Abschlussprüfung) und Umfragen, die sich an die Schüler, die Tutoren und die Finanziere richten.

## 5.4. Schlussfolgerung

Viele Faktoren tragen zum Erfolg des Ausbildungsprogramms für soziales Unternehmertum in der Berufsbildung bei, das mit dem Praktikum Lernen durch Engagement durchgeführt wird. Eines der wichtigsten ist sicherlich die Beziehung zwischen dem Tutor und dem Schüler, die eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung der Verbesserung der Fähigkeiten spielt. In der Tat muss sich der Student mit einem intensiven Tempo zwischen der Aufnahmeorganisation und dem Berufsbildungszentrum auseinandersetzen, zwei unterschiedlichen Welten, die er oder sie entdecken und beherrschen muss.

Der Tutor muss eine Rolle als Coach und Manager spielen, um dem Schüler ein fürsorgliches und erfüllendes Umfeld zu bieten und seine eigenen Erfahrungen und Fachkenntnisse auszutauschen. Vor diesem Hintergrund muss das Berufsbildungszentrum die notwendigen Bedingungen und Ressourcen für eine erfolgreiche Partnerschaft mit der Hosting-Organisation sicherstellen.

# Kapitel 6: Aufbau eines Sozialunternehmer-Projekts: Ideen verwirklichen



## 6.1. Abstrakt

Während des letzten Jahrzehnts wurde in einer Reihe wegweisender Erklärungen gefordert, in den öffentlichen Zweck der Hochschulbildung zu investieren, um die bürgerliche und soziale Verantwortung zu fördern (z. B. Campus Compact, 2017). Insbesondere zwei pädagogische Ansätze haben zunehmend Unterstützung erhalten, damit die Hochschulbildung ihren öffentlichen Zweck verfolgen kann: Lernen durch Engagement und soziales Unternehmertum.

Lernen durch Engagement und soziales Unternehmertum passen perfekt zusammen und teilen das gemeinsame Ziel, Schüler in die Arbeit einzubeziehen, um das Gemeinwohl zu erreichen, und den Wunsch, Bildung mit sozialen Problemen und Bedürfnissen zu verbinden. In dieser Einheit erklären wir den Weg von der Ausarbeitung der Idee bis zur Umsetzung in einem Projekt mit sozialen Auswirkungen.

## 6.2. Wie man eine Idee mit sozialen Auswirkungen identifiziert und initiiert

Während Lernen durch Engagement als pädagogischer Ansatz innerhalb der Hochschulbildung entwickelt wird, wird soziales Unternehmertum außerhalb der Wissenschaft als Ansatz zur Lösung von Problemen in der „realen Welt“ entwickelt (Enos, 2015).

Trotz anfänglichem Widerstand in der Hochschulbildung fand das soziale Unternehmertum in den Graduiertenschulen der Wirtschaft ein Zuhause und bewegt sich nun stetig in andere Disziplinen sowohl auf Bachelor- als auch auf Graduiertenebene, darunter Ingenieurwesen, Recht, öffentliche Ordnung, Psychologie und Sozialarbeit. Diese Verschiebung ist pädagogisch sinnvoll, da das Unterrichten von sozialem Unternehmertum ein Gleichgewicht zwischen Hard- und Soft Skills erfordert und Fähigkeiten nutzt, die sowohl an Business- als auch an Liberal Arts-Schulen zu finden sind (Dees, zitiert in Worsham, 2012).

Die Ausbildung in diesen Programmen konzentriert sich darauf, den Schülern die Schritte zur Organisation von Ressourcen zur Lösung sozialer Probleme beizubringen, insbesondere betriebswirtschaftliche Fähigkeiten und Leistungsmaßnahmen zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen.

Social Entrepreneurship und Lernen durch Engagement haben gemeinsam, dass beide Schüler in eine Arbeit einbeziehen, die sich für das Gemeinwohl einsetzt und die Ausbildung der Schüler mit der Lösung gesellschaftlicher Probleme und Bedürfnisse verbindet.



### **Vorbereitung: Ausarbeitung der Idee**

Eine vorläufige „Marktuntersuchung“ ist sehr nützlich, bevor Sie beginnen: Die Erforschung der Herausforderungen und Bedürfnisse unserer Umwelt kann uns wertvolle Informationen liefern, wenn wir uns für die Realisierung eines sozialen Projekts entscheiden. Wenn wir bereits eine Idee haben, ist eine Marktforschung ein gutes Instrument, um zu verstehen, ob sie konkret auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft eingehen kann.

In diesem ersten Schritt des Sammelns von Informationen können wir auch versuchen, herauszufinden, welche Initiativen (falls vorhanden) wie Unternehmen, Verbände und Institutionen usw. bereits auf diese Bedürfnisse eingehen.

### **Vorbereitung: Partnerschaftsaufbau und Stakeholder-Engagement**

Um das Projekt durchzuführen, brauchen wir Partner: Das Bildungszentrum kann die Gemeinde nicht beeinflussen, ohne Allianzen mit den Gruppen und Initiativen zu schließen, die darin tätig sind.

Bevor wir mit der Planung beginnen, müssen wir sicherstellen, dass wir mit den Partnern, mit denen wir zusammenarbeiten möchten, eine gute Beziehung beginnen und bereit sind, sie in das Projekt einzubeziehen.

Diese Phase besteht aus zwei Teilen:

**1. Identifizieren Sie die Partner, mit denen wir im geplanten Projekt zusammenarbeiten könnten.**

Einige Beispiele sind::

- **Bevölkerungsgruppen, die sich der Umwelt auskennen und auf die Bedürfnisse der Umwelt eingehen: Nachbarschaft, Umwelt, Vereinigungen für gegenseitige Hilfe usw.**
- **Öffentliche Einrichtungen, die in vielen Dienstleistungsbereichen zuständig sind, wie Gesundheitszentren, städtische Wachen, Feuerwehrleute usw.**

**2. Erhöhen Sie die Nachfrage und erzielen Sie eine Einigung über den Service, den junge Menschen erbringen werden.**

Sobald wir uns entschieden haben, mit wem wir zusammenarbeiten möchten, um das Projekt zu teilen, muss eine klare und konkrete Beziehung zu der ausgewählten Einheit hergestellt werden. Wenn wir diesen Schritt ausführen, können wir die Funktionsfähigkeit des Dienstes bestätigen.

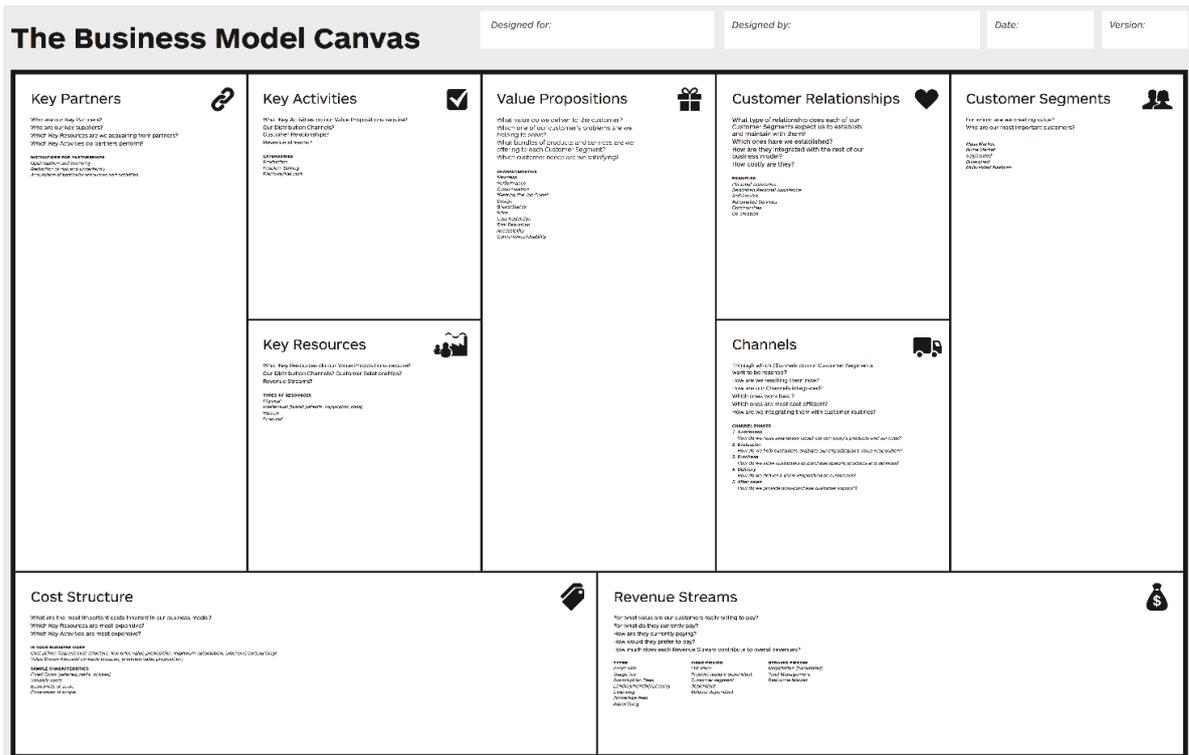
Die Zusammenarbeit zwischen Stakeholdern ist ein wesentlicher Schlüssel für ein sozial bedeutsames Projekt. Wenn wir unseren Schülern helfen möchten, diese Art von „partizipativer Bereitschaft“ zu entwickeln (Allen, 2016), müssen sie die Dynamik des Community-Kontexts verstehen, in dem sie sich befinden handeln und über das Wissen und die Fähigkeiten verfügen, um die beabsichtigten Ergebnisse zu erzielen.

Networking teilt das Engagement mit den Gruppen und sozialen Initiativen, die in der Umwelt tätig sind. Diese Partnerschaft oder enge Zusammenarbeit ermöglicht es uns, die Lebensfähigkeit des Dienstes zu bestätigen.

## 6.3. Tool für Management und Lebenszyklus des Entrepreneurship-Projekts

Sobald wir die Projektidee haben, können wir das Business Model Canvas als strategische Management- und Lean-Start-up-Vorlage für die Entwicklung neuer oder die Dokumentation bestehender Geschäftsmodelle verwenden. Es ist ein visuelles Diagramm mit Elementen, die das Wertversprechen, die Infrastruktur, die Kunden und die Finanzen eines Unternehmens oder Produkts beschreiben. Es unterstützt Unternehmen bei der Ausrichtung ihrer Aktivitäten, indem es mögliche Kompromisse aufzeigt.

Die neun "Bausteine" der Geschäftsmodell-Entwurfsvorlage, die als Business Model Canvas bezeichnet wurden, wurden 2005 von Alexander Osterwalder auf der Grundlage seiner früheren Arbeiten zur Geschäftsmodell-Ontologie vorgeschlagen. Seit der Veröffentlichung von Osterwalders Werken um 2008 sind neue Leinwände für bestimmte Nischen entstanden.



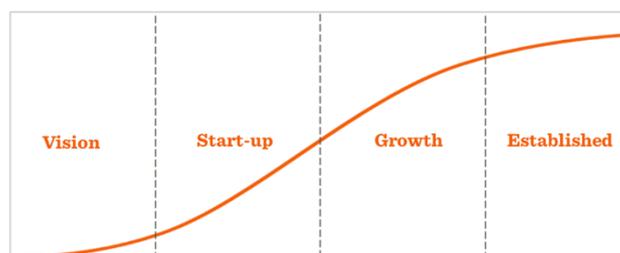
Source: Business Model Alchemist - <http://www.businessmodelalchemist.com/tools>, CC BY-SA 1.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11892574>

Das Business Model Canvas kann auf einer großen Fläche ausgedruckt werden, sodass Gruppen von Personen gemeinsam mit dem Skizzieren und Besprechen von Geschäftsmodellelementen mit Haftnotizen oder Tafelmarkierungen beginnen können. Es ist ein praktisches Werkzeug, das Verständnis, Diskussion, Kreativität und Analyse fördert. Es wird unter einer Creative Commons-Lizenz der Strategyzer AG vertrieben und kann ohne Einschränkungen für die Modellierung von Unternehmen verwendet werden. Das Business Model Canvas ist auch im webbasierten Softwareformat verfügbar.

## 6.4. Der Lebenszyklus des Unternehmertumsprojektes

Der nachstehende Plan zeigt die Lebenszyklusrahmen, die für soziales Beschäftigungsunternehmen/Sozialprojekt spezifisch sind.

Quelle: <https://redfworkshop.org/learn/life-cycle-analysis>



Das soziale unternehmerische Projekt in der Visionsphase konzentriert sich auf die Planung vor dem Start und Machbarkeitstests. Das neu gestartete Start-up-Sozialprojekt konzentriert sich auf die Verfeinerung von Modell und Betrieb. Sobald die Geschäftstätigkeit stabil ist, werden Sozialunternehmen als in der Wachstumsphase befindlich angesehen, da ihr Fokus jetzt hauptsächlich auf Wachstum liegt. Nach einem signifikanten Wachstum und dem Bewährten des Modells sind etablierte Sozialunternehmen bereit, sich zu replizieren und zu skalieren.

Die folgende Tabelle enthält Beispiele für einige typische Erfolgsfaktoren für jede Kategorie in jeder Phase des Lebenszyklus:

	Vision	Startup	Growth	Established
Social enterprise management team	Hired dedicated SE director with mix of business and social sector experience	SE director is a hands-on operator Hired dedicated employee support staff	SE director is able to delegate operational tasks and focus on vision and growth	SE director fully owns goal-setting and strategic direction for SE (vs exec director of parent nonprofit)
Supportive employment experience	Identified target population and match with enterprise idea Defined employment model (transition vs permanent)	Identified hirings sources and hired SE employees Developed program design	Refined understanding of barriers and needs of population based on outcomes data	Program design document is robust and shareable
Outcomes measurement	Defined social metrics to track and means of collecting metrics	Regularly tracking key social metrics against goals	Regular internal evaluations to present data and analysis	Conducted external evaluation to prove effectiveness of intervention
Business sales and marketing	Conducted breakeven analysis Developed basic marketing collateral and pricing model	Refined pricing through evaluation Developed standalone brand identity	Developed refined marketing and branding Understanding of customer segment profitability	Turning over available profit to parent nonprofit Brand equity strong enough for new geographies
Sustainability model	Articulated financial goal Developed a budget forecast	Developed timeline for sustainability Refined budget forecast	Achieving financial sustainability goals Earned income covers larger portion of budget than before	Demonstrated ability to maintain financial security Ability to take on other types of capital
Role of parent non-profit	Leadership and board explored feasibility of SE, are committed, and understand risks	SE director on leadership team of parent nonprofit	Parent nonprofit sets up advisory council for social enterprise Increased autonomy for SE director	Replication of social enterprise with role for parent nonprofit in new geographies
Financial management systems	Identification of systems needed Defined SE's financial policies and controls with linkages with parent non profit	Social enterprise systems interdependent with parent nonprofit Financial analyst allocated partly to SE	Strong controls system and roles for SE and parent nonprofit	Sophisticated financial systems with clear links to parent nonprofit and ability to implement in new geographies
Business planning and operations	Completed due diligence for social enterprise ideas	Day-to-day operational processes defined and implemented	Developed 2-3 year growth plan with strategies and requirements	Developed replication plan Consider new lines of business

Quelle: <https://redfworkshop.org/learn/life-cycle-analysis>

In der obigen Tabelle beziehen sich die Lebenszyklusphasen eher auf soziale Unternehmen als auf die Gesamtagentur. Bestimmte Meilensteine müssen erreicht werden, damit eine Organisation von einer Phase zur nächsten wechseln kann. Der Fortschritt von einer Stufe zur nächsten hängt eher von Meilensteinen als vom Zeitpunkt ab (d. H. Vom Alter der Organisation).

## 6.5. Finanzierungsmöglichkeiten: Zuschüsse und alternative Finanzierung

Da soziale Unternehmen und soziale unternehmerische Projekte anders strukturiert sind als eine traditionelle Wohltätigkeitsorganisation oder ein Unternehmen, können sie Mittel aus Zuschüssen, Investitionen oder einer Kombination aus beidem erhalten..



Große private Stiftungen wie die **Michael and Susan Dell Foundation** bieten Organisationen, die in ihren ausgewählten Schwerpunkten arbeiten, Zuschüsse an. Einige Organisationen, die sich speziell Sozialunternehmern widmen, wie beispielsweise **UnLtd**, bieten auch kleine Zuschüsse für Organisationen an, die ihre Geschäftstätigkeit starten oder skalieren:

- <https://www.msdf.org/>
- <https://www.unltd.org.uk/>

Eine jüngste Entwicklung im Finanzierungsbereich ist das Konzept des Impact Investing. The [Global Impact Investing Network](#) definiert Impact Investment als „Investitionen in Unternehmen, Organisationen und Fonds mit der Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch soziale und ökologische Auswirkungen zu erzielen“. Dieses aufkeimende Feld, das aus der Erkenntnis heraus gewachsen ist, dass die Herstellung von Waren und Dienstleistungen mit sozialem Wert - wie Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten - auch Gewinne für Investoren generieren kann. Ein Beispiel für eine Impact-Investment-Gruppe ist [Root Capital](#)

Einige soziale Unternehmensmodelle können ausreichende Gewinne erzielen, um sie auch für die traditionelle Finanzierung von Aktien- und Schuldtiteln attraktiv zu machen. Quellen der Investitionsfinanzierung sind:

- **Angel-Investoren: vermögende Privatpersonen, die an Investitionen interessiert sind**
- **Seed-Funding-Unternehmen: Unternehmen, die geringe Mengen an Frühkapital in Start-ups investieren**
- **Risikokapitalfonds: Unternehmen, die große Geldbeträge in aufstrebenden Unternehmen bündeln und investieren**

Es gibt eine Reihe von Organisationen, die speziell darauf abzielen, Sozialunternehmer in verschiedenen Phasen der Unternehmensentwicklung zu finanzieren. Hier sind nur einige von ihnen:

- [Echoing Green Fellowship \(Global\)](#)
- [Draper Richards Kaplan Foundation Grants \(U.S. only\)](#)
- [UnLtd UK, India, and other countries](#)
- [CAN Invest \(UK\)](#)
- [RSF Social Finance \(North America\)](#)
- [Social Finance UK](#)
- [Young Foundation](#)

Crowdfunding hat sich in den letzten Jahren zu einer wichtigen Quelle für Einzelpersonen entwickelt, um Zuschüsse und Investitionen für die Entwicklung von Geschäftsideen oder neuen Unternehmungen zu sammeln. Personen, die an der Methode interessiert sind, können Online-Plattformen verwenden, um ihre Ideen zu einem vorgeschlagenen Projekt einem Online-Publikum vorzustellen.

Die bekanntesten Plattformen für Crowdfunding-Investitionen sind [Kickstarter](#) und [Indiegogo](#). Diese Plattformen ermöglichen es Unterstützern (Online-Publikum), Geld gegen Belohnungen einzubringen. Für soziale Innovatoren hilft Crowdfunding dabei, die Bürger in ein Gespräch einzubeziehen.

Auf diese Weise investieren die Bürger in ihre Gemeinden oder in Lösungen für Probleme, die ihnen am Herzen liegen. Wenn Sie daran interessiert sind, Ihr Projekt für einen Sozialzuschuss zu werben, sind [Crowdrise](#), [Openideo](#) and [33needs.com](#) einige der besten Plattformen, die Initiativen für das soziale Wohl fördern.

## 6.6. Schlussfolgerung

Sowohl Lernen durch Engagement als auch Social Entrepreneurship Education bemühen sich, die Schüler darauf vorzubereiten, sich auf produktive und nachhaltige Weise mit Gemeinschaften auseinanderzusetzen. Forscher in beiden Bereichen haben bedeutende Fortschritte gemacht, um Studenten dabei zu helfen, Stakeholder zu werden. Gleichzeitig sind sich viele Forscher einig, dass die Arbeit davon profitieren würde, auf den jeweiligen Stärken der einzelnen Bereiche aufzubauen. Die Integration von Wissen zwischen den beiden Disziplinen zur Entwicklung eines kompetenzbasierten Rahmens für die partizipative Bereitschaft kann erhebliche Auswirkungen auf alle beteiligten Stakeholder haben.

# Allgemeine Schlussfolgerung

## Pioneers Pädagogisches Handbuch



Das Engagement der Gemeinschaft ist das Herzstück des Wandels, denn so verbinden sich Menschen und handeln zusammen. Jeden Tag hören wir von brillanten und erfolgreichen Geschichten über soziales Unternehmertum, die zu großartigen Aktivitäten oder Produkten führen, die das Leben der Menschen verbessern.

Durch die Zusammenarbeit mit Community-Mitgliedern im Rahmen eines Lern durch Engagement-Projekts haben die Schüler die Möglichkeit, diesen Zusammenhang zwischen Community-Engagement und Bildung herzustellen.

Ihre durchgeführten Aktivitäten ermöglichen es ihnen, ihre Gruppen-, Organisations- und zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern und ihre Fähigkeiten für bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln.

Zweifellos kann gesagt werden, dass Lernen durch Engagement nicht nur den Studenten, sondern allen an diesem Projekt beteiligten Akteuren zugute kommt: der Fakultät, den akademischen Institutionen und den Akteuren der verschiedenen Gemeinschaften.

# Referenzen

Alvord, S., Brown, L., Letts, C., (2004), 'Social Entrepreneurship and Societal Transformation: an Exploratory Study', Journal of Applied Behavioral Science.

Borzaga, C. and Defourny, J., eds. (2001), The Emergence of Social Enterprise.

Dart, R. (2004), 'The Legitimacy of Social Enterprise', Nonprofit Management and Leadership.

Nicholls, A. (2006), 'Social Entrepreneurship' in Jones-Evans, D., and Carter, S. (eds.), Enterprise and Small Business: Principles, Practice and Policy.

Wei-Skillen, J., Austin, J., Leonard, H. Stephenson, H. (2007), Entrepreneurship in the Social Sector.

Dees, J.G., Emerson, J. and Economy, P. (2001), Enterprising Non-Profits: A Toolkit for Social Entrepreneurs.

Mair, J., Robinson, J., and Hockerts, K. (2006), Social Entrepreneurship.

Chung, He Len, Kayla Taylor and Caitlin Nehila. 2018. "Preparing students for Lernen durch Engagement and social entrepreneurship experiences " 4th International Conference on Higher Education Advances (HEAd'18) Universitat Politècnica de Valencia. (1169- 1171). DOI: <http://dx.doi.org/10.4995/HEAd18.2018.8171><http://headconf.org/head18/wp-content/uploads/pdfs/8171.pdf>

Egeland, Lars. 2004. "Det Handler om Læring ". ABM-utvikling: Oslo.

Jones, Angela Lewellyn, Beth Warner, and Pamela M. Kiser. 2010. "Service-Learning & Social Entrepreneurship: Finding the Common Ground". Partnerships: A Journal of Lernen durch Engagement & Civic Engagement 1 (2). Spring. <http://libjournal.uncg.edu/prt/article/view/423/239>

OECD. 2014. "Supporting entrepreneurship in the vocational training system in Tunisia". OECD Reviews on Skills and Competences for Entrepreneurship. Working paper.

Phillips, Wendy, Hazel Lee, Peter James and Abby Ghobadian, Nicholas O'Regan and Peter James. 2015. "Social Innovation and Social Entrepreneurship: A Systematic Review". Group & Organization Management 40(3):428-461. <https://doi.org/10.1177%2F1059601114560063>

University of Northern Iowa, Lernen durch Engagement Course Designation

Dr. Julianne Gassman

<https://engagement.uni.edu/service-learning/course-designation/types-service-learning>

Maclay School. Lernen durch Engagement / Types of Lernen durch Engagement

<https://www.maclay.org/Page/5322>

Suffolk University, Lernen durch Engagement / What is Lernen durch Engagement

<https://www.suffolk.edu/student-life/student-involvement/community-public-service/service-learning/what-is-service-learning>

University of Central Arkansas

[https://uca.edu/servicelearning/files/2013/07/SL\\_Case\\_Statement.docx](https://uca.edu/servicelearning/files/2013/07/SL_Case_Statement.docx)

Lewellyn Jones, A., Warner, B., & Pamela M. Kiser (2010), 'Service-Learning & Social Entrepreneurship: Finding the Common Ground'.

Batlle, R., 'Guía práctica de aprendizaje-servicio' (Practical service-learning guide)

<https://roserbatlle.net/wp-content/uploads/2018/09/Guia-practica-ApS.pdf>

To know more about business model canvas:

[https://en.wikipedia.org/wiki/Business\\_Model\\_Canvas](https://en.wikipedia.org/wiki/Business_Model_Canvas)

<https://canvanizer.com/new/business-model-canvas>

<https://innovationenglish.sites.ku.dk/metode/business-model-canvas/>

<https://globalpeacecareers.com/magazine/40-social-enterprise-grants-for-your-consideration/>

Middlesex University Business School

'Funding sources for social enterprise'.

<https://www.futurelearn.com/courses/social-enterprise-idea-action/0/steps/18837>

Grigorios Balamatsias (2018) Social Innovation Academy '8 funding opportunities for social innovators'.

<http://www.socialinnovationacademy.eu/8-funding-opportunities-for-social-innovators/>

Chung, He Lena ; Taylor, Kaylaa and Nehila, Caitlina (2018) Psychology Department, The College of New Jersey, United States of America 'Preparing students for service-learning and social entrepreneurship experiences'.

<http://headconf.org/head18/wp-content/uploads/pdfs/8171.pdf>



# pioneers



Erasmus+



Projektvertragsnummer  
2018-1-NO01-KA202-038856